

Und was meint 'bing' dazu?

„Sardonisches Lächeln“ ist ein Roman von Peter Baumgartner, in dem der pensionierte Kommissär Philippe Baumann in spannungsgeladene Erlebnisse verwickelt wird, während er die Straßen und Episoden von Außenseitern erkundet.

Inhalt und Handlung

Das Buch dreht sich um Kommissär Philippe Baumann im Ruhestand, der durch die Stadt schlendert und auf Außenseiter trifft, wie etwa einen Mann namens Birdy, begleitet von seinen beiden Hunden Toulouse und Lautrec.

Birdy ist, ähnlich wie eine frühere Bekannte namens Serge, eine zentrale Ansprechperson für Philippe, um Informationen zu bekommen, die man sonst nirgendwo erhält. Die Geschichte entfaltet sich, als Birdy Hinweise auf das Interesse von russischsprachigen Männern an Philippe gibt, die nach einem ehemaligen Polizisten Ausschau halten. So entwickelt sich eine Handlung voller Spannung, Rätsel und Interaktionen zwischen den Charakteren.

Zudem thematisiert der Roman moralische Fragen und den Umgang mit Macht, Sarkasmus und Häme in der Gesellschaft, gesehen durch die Beobachtungen und Gedanken von Philippe.

Über den Autor

Peter Baumgartner, geboren 1958, ist Jurist und pensionierter Polizist aus der Schweiz. Nach rund 30 Jahren bei der Kantonspolizei Bern in verschiedenen Funktionen ließ er sich mit 60 Jahren vorzeitig pensionieren, um sich dem Schreiben zu widmen. Seine beruflichen Erfahrungen fließen oft in seine Romane ein, was zu authentischen und spannenden Geschichten rund um Polizei und Ermittlungen führt.

www.lesestoff.ch

Insgesamt bietet „Sardonisches Lächeln“ eine Mischung aus Kriminalgeschichte, gesellschaftlichen Beobachtungen und persönlichen Reflexionen des pensionierten Ermittlers, geeignet für Leser, die Spannung und tiefgründige Einblicke in Charaktere und soziale Umfeldler schätzen.

Quelle:

<https://www.bing.com/copilotsearch?q=sardonisches+l%C3%A4cheln+peter+baumgartner&FORM=CSSCOP>

besucht am 10.1.2026